

Mit Vielfalt zum Erfolg



Die Vertreterinnen der Initiative Women Council Désirée Bleier, Barbara Schrempp, Sabrina Sur, Elke Vollmer und Anna Füssner (von links) freuen sich mit Manfred Kohler, Axel Beck und Silvio Koch (Mitte, von links) von der Hobart Geschäftsführung über die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt und setzen sich für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein. Foto: Hobart

Hobart hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet und setzt sich damit für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein. Auch die Förderung von Frauen in technischen Berufen soll weiter verstärkt werden.

Wir sind davon überzeugt, dass Vielfalt und Inklusion das gemeinsame Arbeiten erfolgreicher machen, sagt Hobart-Geschäftsführer Axel Beck. Wir schätzen sehr die vielfältigen Erfahrungen, Denk- und Sichtweisen, die unsere internationale Belegschaft mitbringt. Diese Vorteile will der weltweit agierende Spültechnikhersteller noch stärker nutzen und hat in diesem Zusammenhang kürzlich die bundesweite Unternehmensinitiative Charta der Vielfalt unterzeichnet. Der gemeinnützige Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt zu fördern. Mit der Unterzeichnung erklären Arbeitgeber, dass sie Chancengleichheit für ihre Beschäftigten herstellen und fördern werden.

Exemplarisch für den weitreichenden Diversity-Ansatz von Hobart ist die unternehmenseigene Initiative Women Council. Dabei stehen die Intensivierung der Diversity-Strategie, die Förderung von Frauen in technischen Berufen und Führungspositionen sowie eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Zentrum des Netzwerks. Mehr Vielfalt bedeutet, dass unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungswerte aufeinander treffen, die letztlich das vorhandene Leistungspotenzial besser ausschöpfen, erklärt Beck. Darüber hinaus verfolgt der Diversity-Gedanke von Hobart nach Aussage des Geschäftsführers die Intention, das Arbeitsklima in Bezug auf Akzeptanz und

gegenseitiges Vertrauen weiter zu forcieren. ?Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt wollen wir deutlich signalisieren, dass Diversität fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur ist. Zudem haben wir ein neues Führungsleitbild namens Move entwickelt. Dessen Bausteine sind Motivation, Offenheit, Verantwortung und Entwicklung. Mit diesen Werten möchten wir das tägliche Miteinander gestalten und eine erfolgreiche Zusammenarbeit fördern?, sagt Beck.

Die Charta der Vielfalt ist eine im Jahr 2006 veröffentlichte Selbstverpflichtung und gleichzeitig der Name der Organisation, die sich für ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld einsetzt. Mittlerweile gibt es rund 3.000 Unterzeichner. Neben Hobart zählen hierzu sowohl bekannte Großkonzerne als auch kleine und mittlere Unternehmen, akademische und soziale Einrichtungen sowie Behörden. Die Charta der Vielfalt erklärt, dass die deutsche Wirtschaft infolge von Globalisierung und demografischem Wandel nur erfolgreich sein kann, wenn sie die Diversität der Beschäftigten nutzt.